

Grundlagen- und Überblickswissen *Literaturwissenschaft* – Anforderungen in der mündlichen Prüfung (GymPo 2009)

Das unten aufgeführte Grundlagen- und Überblickswissen für den Bereich Literaturwissenschaft insgesamt umfasst Grundlagen- und Überblickswissen für Mediävistik *und* Neuere deutsche Literatur und ist für alle Examenskandidatinnen und Examenskandidaten verbindlich.

Grundlagen- und Überblickswissen ‚Mittelalterliche und frühneuzeitliche deutsche Literatur (von den Anfängen bis ca. 1600)‘:

- Charakteristika der wichtigsten Gattungen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur wie Minnesang, Sangspruch, Artusroman, Minne- und Abenteuerroman, Prosaroman, Heldenepik, Märe, Spiel
- Geschichte mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur im Überblick: Früh-, Hoch- und Spätmittelalter, Frühe Neuzeit
- Grundgegebenheiten vormoderner Literatur: Eigenheiten des mittelalterlichen Autor-, Werk- und Literaturbegriffs, Verhältnis von weltlicher und geistlicher Literatur, Medialität (Oralität, Skripturalität, früher Buchdruck), Formprinzipien, Besonderheiten vormodernen Erzählens, Alteritätsproblematik, Institutionalität, Bindung an Rhetorik etc.

Grundlagen- und Überblickswissen ‚Neuere deutsche Literatur (ca. 1600 bis zur Gegenwart)‘:

- Grundlegende Kenntnisse der Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse
- Charakteristika der wichtigsten Gattungen neuerer Literatur wie Tragödie, Trauerspiel, Komödie, Epos, Fabel, Ballade, Sonett, Dinggedicht, Novelle, Roman, Essay etc.
- Geschichte neuzeitlicher und moderner Literatur im Überblick vom 17. bis ins 21. Jahrhundert; Kenntnisse der kanonischen Texte der deutschen Literaturgeschichte, insbesondere der Zeit zwischen 1770 und 1830.

- Grundgegebenheiten moderner Literatur: Eigenheiten des modernen Autor-, Werk- und Literaturbegriffs; Verhältnis von Literatur und Medien; Fiktionalität und Faktualität; Bedingungen des Literaturbetriebs etc.
- Grundlegende Kenntnisse in Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

Zur Wahl der Schwerpunktthemen

Die Studierenden wählen in Absprache mit den Prüferinnen/Prüfern zwei literaturwissenschaftliche Schwerpunktthemen: eines aus dem Bereich Literatur nach 1850, abgenommen durch eine Prüferin/einen Prüfer der NDL, und eines aus dem Bereich Literatur vor 1850. Für den zweiten Schwerpunkt gibt es zwei Möglichkeiten:

Möglichkeit 1: Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Literatur vor 1600. In diesem Fall prüft eine Mediävistin/ein Mediävist. Das Grundlagen- und Überblickswissen aber erstreckt sich auf die gesamte Literaturgeschichte, also auch auf den Bereich der Literatur zwischen 1600 und 1850. Dieser Prüfungsteil wird von der Prüferin/dem Prüfer der NDL übernommen.

Möglichkeit 2: Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Literatur nach 1600. In diesem Fall prüft die NDL das Schwerpunktthema. Das Grundlagen- und Überblickswissen aber erstreckt sich auf die gesamte Literaturgeschichte, insbesondere auch auf den Bereich der Literatur vor 1600. Dieser Prüfungsteil wird von der Mediävistik übernommen; eine mediävistische Prüferin/ein mediävistischer Prüfer wird durch den Prüfungsausschuss Germanistik zugeteilt.